

Newsletter 134: Nachrichten zum Goldenen Zeitalter und dem Aufstieg; Erste Botschaft von Timothy: „Das Wunder des Lernens“

Inhalt:

- 1) Seminarplan-Änderungen**
- 2) Einführung in das neue Jahrzehnt**
- 3) Erste Botschaft von Timothy**

- 1) Willkommen im Jahr 2020. Es ist zwar schon Februar, aber schneller konnten wir uns nicht wieder melden, da auch bei uns viel geschieht. Hier sind nun die Änderungen/Er-gänzungen unseres Seminarprogrammes.

Von der Geistigen Welt wurde ich gebeten, zweimal im Jahr folgende Seminare mit dem gleichen Inhalt zu geben, die für Neulinge hier bei uns und für „alte Hasen“ gleichermaßen wertvoll sind, nämlich das

**Lebens(erneuerungs)-Seminar – Lebenskraft tanken mit den fünf Elementen,
im Frühjahr: 3. - 5. April 2020 und im Herbst: 2. - 4. Oktober 2020**

(In diesem Frühjahrs-Seminar ist das Visionssuche-Seminar, das an diesem Wochen-ende angesetzt worden ist, mit enthalten. Das ausgeschriebene Channel-Wochenende vom Herbst wird durch das 2. Lebens(erneuerungs)-Seminar ersetzt.) Beide Seminare haben die gleichen Inhalte, bauen also nicht aufeinander auf. Sie sollen einfach so vielen Menschen wie möglich einen neuen Startschuss ermöglichen. Jeder Tag ist für sich allein buchbar, es gibt aber auch Zweitages- und Dreitages-Preise.

Die vier Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer kennen wir alle. Das fünfte Element ist jedoch nicht Holz, wie in der TCM, sondern die Zeit. Wir bestehen aus diesen Elementen, und wir produzieren sie aber auch selbst. Wenn die Balance zwischen diesen außer Kon-trolle ist, werden wir emotional und physisch krank. Darauf baut auch die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) auf. Es gibt sicher viele Gründe für Krankheiten und Unwohl-sein im eigenen Körper. An diesem Wochenende wollen wir uns dem Ungleichgewicht der Elemente widmen und das Gleichgewicht wiederherstellen, indem wir die Elemente im Inneren und Äußeren nutzen.

Mit einfachen Meditationen kann man jeden Tag Kraft tanken. Sie kosten nicht viel Zeit und sind einfach. Wenn wir krank und alt werden, liegt das auch am Energie-mangel. Hier lernst du, was du selbst tun kannst, um ihn zu beheben. Wenn du mehr Kraft aufnimmst, als du verbrauchst, wirst du gesund, glücklich und langlebig sein. Hier lernst du, wie das geht.

1. Tag: Elemente Licht und Wasser

An diesen Tag

- aktivieren wir mit Hilfe von Licht zunächst die Chakren, die mit dem Element Was-ser und allgemein dem Wasserhaushalt des Menschen zu tun haben.

- Zum Mittagessen begeben wir uns in die beste Therme Deutschlands und anschließend
 - machen wir dort meditative Saunagänge (wer nicht gerne in die Sauna geht, kann im Dampfbad, das man bekleidet nimmt, das Gleiche tun), sowohl in der Erd-Sauna (hier brennt ein echtes Holzfeuer) und in der Garten-Sauna (mit Aufguss);
 - gehen wir in den Strömungskanal (er liegt im beheizten Außenbereich), um dort zu lernen, wie man über das Wasser dessen Kraft nutzen kann;
 - legen wir uns in die sogenannte Sonneninsel, wo die sieben Hauptchakren mit Hilfe von Licht und Spiegeln angeregt werden (zusätzlich wird gelehrt, wie man deren Wirkung verstärken kann);
 - gehen wir Kneipen und lernen, wie man auch hier die Wirkung des Wassers verstärken kann.
 - Wir gehen absichtlich an einem Freitag in die Therme, weil sie dann bis 24.00 Uhr geöffnet hat, sodass man nach eigener Lust und Laune diesen Seminar-Tag ausklingen lassen kann. An diesem Abend gibt es dann keine Aufstellungen.

2. Tag: Elemente Licht und Erde

An diesen Tag

- aktivieren wir zunächst all die Chakren, die speziell mit dem Erd-Element und hier wiederum mit den Kristallen zu tun haben. Im Prinzip besteht der Mensch aus Flüssigkristallen und Flüssig-Christalle sind es, mit denen wir hier arbeiten. Daher kommt auch die heilsame Wirkung der Kristalle und Gesteine;
- anschließend besuchen wir das Mineralienhaus, einen Laden, der von sich aus schon an einem Kraftort steht und durch die dort gelagerten wundervollen Stücke aus der Erde zu einem noch viel stärkeren Kraftort wird. Du lernst, wie du die Energie eines solchen Ortes für dich nutzen kannst. Dieser Tag spricht also all jene besonders an, die in Atlantis inkarniert waren. Diese Kultur ist für ihre Kristall-Technik bekannt. Sollten hier noch Ungleichgewichte mit dieser Vergangenheit existieren, so werden sie ins Gleichgewicht kommen.

3. Tag: Elemente Licht und Luft

An diesen Tag

- aktivieren wir mit Licht all jene Chakren, die sich speziell mit dem Thema Luft befassen. Dazu gehört natürlich das (richtige) Atmen, bzw. der ganze Atemapparat. Wir atmen jedoch nicht nur mit der Lunge, sondern auch mit der Haut.
- Daher gehen wir auch an Kraftorte draußen, vor allem in den Wald, um die Waldmedizin zu nutzen, indem wir z.B. ganz bewusst die Terpene einatmen, die von den Bäumen produziert und als heilsam eingestuft werden u.v.a.m...

Wir bewegen uns also an allen drei Tagen auch draußen. Daher ist für die entsprechende Ausrüstung zu sorgen. Trotz des Eintritts in die Therme Kissalis habe ich mich dafür entschieden, dass alle drei Tage jeweils das Gleiche kosten.

Details/Anmeldung Frühling: <http://irantia.com/20-04-03-lebens-seminar.html>

Details/Anmeldung Herbst: <http://irantia.com/20-10-02-lebens-seminar.html>

2) Einführung in das neue Jahrzehnt

Liebe Interessenten der Irantia® Lichtakademie, liebe Glücksuchende und -findende

Das Jahr 2020 – eine wirklich einmalige Zahlenkombination, die sich erst in 1000 Jahren im 3030 wiederholen wird – ist nun schon einen Monat alt. Was wird dieses Jahr/Jahrzehnt bringen? Das fragen sich viele und wenn ihr euch erinnert, hat Brenda von einem karmischen Sturm gesprochen, der immer stärker wird. Viele von euch haben erwartet, dass es hierbei um politische Ereignisse im Außen geht und da ist auch viel los, doch der karmische Sturm betrifft momentan hauptsächlich die kleinste Einheit einer Gesellschaft: Die Familie. Wo man auch hinsieht, geht es rund. Oder kennt ihr eine Familie, bei der es sehr ruhig und geordnet abläuft? Ist es bei euch so? Dann habt ihr oder diese Familie den eigenen karmischen Sturm wohl schon durchlaufen. Das soll es ja auch geben... Sie/euch könnte man dann als die ruhigen Augen in diesen vielen Einzelstürmen bezeichnen.

Wenn es nun Millionen von Einzelstürmen gibt (zumindest auf der energetisch/feinstofflichen Ebene), dann wird es nicht ausbleiben, dass einige dieser Stürme sich vereinen und große Ereignisse auslösen, die auch auf der Weltbühne zu sehen sind. Von denen soll es 2020 einige geben. (Ist der Corona-Virus ein solches?) Ich hoffe sehr, dass das Menschheitskollektiv, das gemeinsam diese Wirklichkeit erschafft (beeinflusst von Mächten außerhalb dieser Gemeinschaft), diesmal ohne einen Weltkrieg auskommt, obwohl es immer wieder Ereignisse gegeben hat, die dazu dienen sollten, einen solchen erneut auszulösen. Das hat bisher nicht (wieder) funktioniert und wird hoffentlich auch weiterhin *nicht* funktionieren. Doch niemand von uns kann wirklich wissen, was die Menschheit für ihre Weiterentwicklung braucht. Schaffen wir es diesmal ohne solch extreme Dramatik, also ohne so viel Leid, die ein Krieg auf *jeder* Seite unweigerlich auslöst? Haben wir dazugelernt?

Solche Ereignisse, wie der Abschuss der ukrainischen Maschine, waren schon öfter Auslöser für Kriege, die die ganze Welt in Brand gesetzt haben. Im ersten Weltkrieg war es die Ermordung des österreichisch-ungarischen Thronfolgers Franz Ferdinand, am 28. Juni 1914. **Ein einziger Schuss löste den ersten Weltkrieg aus.** Ein einziges Ereignis kann eine Kette von Ereignissen nach sich ziehen, die letztlich die ganze Welt betrifft. Eine einzige Person kann den Lauf der Geschichte ändern, wie auch Jesus Christus gezeigt hat und viele nach ihm und vor ihm ebenfalls. Auch Kennedy ließ keinen neuen Krieg zu, der durch die Kubakrise durchaus hätte in Gang kommen können. Es gibt viele (Verschwörungs-)Theorien, weshalb er ermordet wurde. Sicher scheint jedoch lediglich, dass die öffentlichen Verlautbarungen bestenfalls lückenhaft sind und sich keineswegs lediglich ein Einzeltäter dafür verantwortlich zeichnet. Einleuchtend ist sicher, dass der Komplex der Waffenindustrie von dem Nicht-Krieg wohl kaum begeistert war. Die Wahrheit dessen, was wirklich hinter den Kulissen gespielt wird, leuchtet manchmal in einzelnen Lichtblicken auf, wie uns Snowden gezeigt hat, doch das meiste davon werden wir nie erfahren und wird auch in keinem Geschichtsbuch aufgezeichnet sein.

Doch lassen wir uns weiterhin von bekannten und unbekanntem Interessensgemeinschaften in diejenige Richtung dirigieren, die diese von uns wollen? Oder sind wir evolutionär so weit fortgeschritten, um unsere Macht anzunehmen und die Entwicklung dieser Welt in diejenige Richtung zu lenken, die für uns alle die beste ist – selbst für diese Interessensgemeinschaften? Viele von ihnen dienen dem Ego, also nur sich

selbst. Doch auf lange Sicht kann dies nicht der richtige Weg sein, weil dieser unsere Welt nun schon an den Rand des Abgrundes gebracht hat. Im Abgrund kann man keine Geschäfte mehr machen, weil alles kaputt ist. Selbst wenn es stimmt, dass man im Untergrund dieser Welt Basen errichtet hat, nämlich für den Fall, dass alles hier zugrunde geht, sollen dies Rückzugsgebiete sein, in denen ein winziger Teil der Menschheit (ratet mal wer) überleben kann. Doch was für ein Leben wäre dies, in so einem abgeschlossenen Raum, ohne Wachstumsmöglichkeiten? Ich räume allerdings ein, dass Whistleblower behaupten, dass es bereits innerirdische Gemeinschaften gibt, die weiterentwickelt sein sollen als wir. Doch ich spreche momentan davon, dass die Reichen dieser Welt sich in ihre selbstgebauten Basen zurückziehen würden; in deren Geschäftsinteressen es nicht zu liegen scheint, diese Welt, der sie ihren Reichtum verdanken, auch weiterhin zu erhalten. Wenn diese sich zurückzögen, Jahrhunderte im Untergrund verbringen, bis sich die Natur wieder regeneriert hat und dann wieder nach oben kommen, welche Art Mensch würde dabei entwickelt? Die Wahrscheinlichkeit ist wohl groß, dass diese keine „dem anderen dienenden“ Leute wären, sondern noch immer solche, die nur sich selber dienen – doch, wer weiß? Könnten auf der ruinierten Oberfläche dann andere Gemeinschaften überleben? In Filmen werden andauernd solche Endzeitszenarien durchgespielt und nur wenige sind hoffnungsvoll. Doch diese Zeit ist noch nicht angebrochen. Es liegt noch immer in unserer Hand, was geschehen wird.

Mit allem, was wir hier tun, wollen wir erreichen, dass jeder Einzelne seine Verantwortung dafür erkennt/übernimmt, dass er/sie die Welt verändern kann, indem er/sie sich selbst verändert. Glückliche Menschen erschaffen eine glückliche Welt, unglückliche, so eine, wie wir sie derzeit sehen. Der karmisch/emotionale Müll, den wir alle mit uns herumschleppen, spiegelt sich in dem Müll, der sich auf dieser Welt angesammelt hat und die Ökosphäre erstickt. Wenn *wir* aufräumen, wird auch die Welt wieder sauberer. Jeder Einzelne ist hier aufgefordert und gefragt. Die Welt reagiert auf das, was wir tun, einzeln und kollektiv, weil wir Teil dieser Welt sind. Wir sind nicht getrennt von ihr, wie man ja deutlich sehen kann. Sind wir an der sogenannten Klimakatastrophe wirklich „schuld“? Darüber kann man sich streiten, weil es Wetterveränderungen schon immer gab und sich nicht nur unsere Welt erwärmt, sondern **alle unsere Planeten und Monde**, die eine Atmosphäre haben, heißer werden. Hier ist etwas Großes im Gange, etwas, das größer ist als wir.

Unbestreitbar ist, dass diese Welt sowohl aus dem ökologischen als auch aus dem emotionalen Gleichgewicht ist und dagegen etwas unternommen werden muss und auch kann. Doch es gilt, nicht darauf zu warten, dass andere etwas tun, sondern selbst etwas zu unternehmen. Du bist nicht klein und machtlos, egal was dir eingetrichtert wurde und worauf du konditioniert bist. **Wie kannst du klein sein, wenn in dir die Summe all deiner Vorfahren und ihrer Erfahrungen steckt und du ja auch Teil des Menschheitskollektives mit seinen Erinnerungen bist?** In unseren Genen sind die Erinnerungen all unserer Vorväter, die gesamte Geschichte dieser Welt enthalten. (Da muss man noch nicht einmal auf Reinkarnation zurückgreifen, die meiner Meinung nach, auch noch hinzukommt.) **Ein einzelner Mensch ist die Summe all dessen, was vorher war und fügt noch etwas Eigenes hinzu (woher auch immer das kommen mag).** Die **Taten** eines Menschen definieren jedoch ihn und seinen Weg, nicht genetische Programme, Sternzeichen oder seine Umwelt. Diese sind „nur“ Startpositionen (ein Rahmen), von denen heraus man seine Richtung bestimmen kann. *Du hast die Gewalt über dein Schicksal, niemand anderer.* Niemand anderer hat an etwas schuld, was in deinem Leben passiert, weil dieses Etwas, das der Summe aller Einzelteile hinzugefügt wird, nämlich deine Individualität, dein Geist, wenn man

so will deine Seele, Teil des Großen Geistes, der Großen Seele ist, die sich durch dich ausdrückt.

Welchen Abdruck deiner Seele willst du hier auf der Erde hinterlassen? Mir geht es jetzt nicht um den Energieabdruck, von dem nun auf einmal in allen Medien die Rede ist und mit dessen Hilfe man die Menschen an ihrem schlechten Gewissen packen und damit neue Steuern herauspressen kann. Nein, mir geht es um die Aufzeichnung in der Erd-Akasha, die du hinterlassen wirst, wenn du diese Welt verlässt, um dich neuen Aufgaben zuzuwenden. Wirst du dir voller Stolz diese Aufzeichnung ansehen können, weil du das dir Bestmögliche getan hast, um dieser Welt zu helfen, indem du deine Themen klärst (dich wieder in Balance bringst, wo du es nicht bist) oder wirst du voller Scham sein, wenn du im Jenseits dieses Leben noch einmal betrachtest? Zugegeben, ich appelliere nun auch an das schlechte Gewissen, aber nicht für meine Zwecke, sondern, weil ich euch aufrütteln will. Um hier möglichst viele zu erreichen und ihnen auf ihrem Weg (unentgeltlich) zu helfen, habe ich die beiden YouTube-Kanäle und das Facebook-Programm auf den Weg gebracht.

Der Kanal „**Die Irantia® Glücksoase**“ bietet in der ersten Staffel kleine Rituale mit großer Wirkung, die für jedermann geeignet sind, auch wenn sie oder er sonst nie so arbeitet. Und worum ich euch nun bitte, ist, dass ihr dieses Programm weiterempfiehlt. Es soll so viele Menschen wie möglich erreichen.

Klickt nach jedem Video „Daumen hoch“, wenn es euch gefällt. Abonniert beide Kanäle, wobei abonnieren hier nur heißt, dass man jede Neuigkeit („alle“ wählen) gemeldet erhält und **nicht**, dass man etwas **bezahlen** muss. Ich wusste das lange Zeit nicht. Die Kids von heute wissen das natürlich. Wenn jemand in eurer Familie ein Problem hat, dann verweist bitte auf die bisher existierenden Filme, wobei mit der Zeit regelmäßig neue hinzugefügt werden.

Erschienen sind bisher:

- Das Lebensritual: <https://www.youtube.com/watch?v=phV8luFLjwE>
- Übernahme der Eigenverantwortung: <https://www.outube.com/watch?v=ThQMoCBtOr0>
- Annahme der Schöpferkraft: <https://www.youtube.com/watch?v=OYIOx9VVpkU>
- Annahme des eigenen Lichtes: <https://www.youtube.com/watch?v=4SPu1O85SoE>
- Würdigkeitszeremonie: (wird bald hochgeladen)
- Annahme des Schattens: (wird bald hochgeladen)

Kommen werden noch:

- Aufhebung von Versprechen, Eiden und Schwüren
- Aufheben von Flüchen
- Der karmische Wellenbrecher (eine Vergebungszeremonie), (wird bald hochgeladen)
- Ende des Energie-Vampirismus
- u.v.a.m...

Der zweite Kanal „**Der Rote Faden ins Glück**“ bietet interessante Informationen und Anleitungen, was man persönlich tun kann, um glücklicher zu sein, bzw. andere glücklicher zu machen. Die ersten Filme sind gedreht und bald verfügbar. Der Titel der ersten Staffel lautet: „*Quo vadis, wohin gehst du?*“ Und die einzelnen Beiträge lauten:

- Einführung (was ist „Der Rote Faden“, was will er erreichen, mit welchen Mitteln?)
- Die drei Gehirne
- Wir sind Licht
- Wir sind Form
- Wir sind Bewegung
- Wir sind, was wir konsumieren
- Wir sind Licht und Schatten
- Wir sind verletzt

Link Kanal-Abo: <https://www.youtube.com/channel/UC2zgZenaK0ogv-Gszd-ndgg>

Link 1. Video: <https://www.youtube.com/watch?v=4gk4vxVsBzk>

Das *Facebook*-Programm „**Glücklich in den Tag, Glücklich in die Nacht**“ besteht jeweils aus einem einzelnen Bild, das auf Grund seines Energiegehaltes ausgewählt und zusätzlich mit einer Heilenergie eingerahmt wurde. Durch den Tunneleffekt des Bildes wird die Energie buchstäblich kanalisiert und dadurch verstärkt. Im Januar stammen alle Bilder aus Australien (aus einer Zeit vor den derzeitigen Katastrophen dort), im Februar aus Hawaií. Man kann die Energie der Bilder so lange einatmen oder sie einfach nur betrachten, wie man möchte. „Meine“ Susanne, die all meine Ideen hier umsetzt, hatte nun noch den Impuls, aus diesen Bildern einminütige Kurzfilme auf *You Tube* zu machen, unterlegt mit Musik. Kennt ihr jemanden, der Depressionen hat? Dann empfiehlt diese Bilder/Filme. Sie haben je einen Titel, der etwas über den Energiegehalt aussagt. Doch egal, mit welchem Problem du dich selbst oder andere sich herumschlagen, diese Bilderserie entfaltet bei jedem eine heilsame Wirkung.

Hier kannst du den Kanal kostenfrei abonnieren:

<https://www.youtube.com/channel/UCGiRjasE1f9hcY7btev6cSQ>

Unsere Evolution hat sich massiv beschleunigt, die Anzahl an Ereignissen (auch gerade Herausforderungen) in jedem einzelnen Leben ist extrem angestiegen, was bei uns den Eindruck hervorruft, dass die Zeit wie im Flug vergeht. Doch das ist ein Anzeichen der beschleunigten Evolution. Wir bestimmen, in welche Richtung diese verläuft/verlaufen wird. Je stärker wir sind, desto mehr Einfluss nehmen wir auch. Alles, was wir hier kreieren, die Bücher, die Seminare, die Filme, die Bilder, der Newsletter, sollen das entfernen, was dich schwächt und das aufbauen/hervorholen, was dich stärkt. Dementsprechend passe ich das Programm ständig an die neuen Gegebenheiten, die sich eben auch schnell ändern, an.

Vieles wird unentgeltlich gegeben, doch von irgendetwas müssen mein Team und ich leben und das sind derzeit hauptsächlich die Seminare. Mein Ziel ist jedoch, ein richtiges Seminarhaus bzw. eine Glücksoase zu bauen, und zwar in der Gegend, in der der rosa Regenbogen, den wir nun sozusagen als Überschrift gewählt haben, erschienen ist. Ein Seminarhaus macht nur Sinn, wenn es sich durch die Besucher selbst trägt. Dazu muss das, was wir hier zu bieten haben, so weit wie möglich verbreitet werden. Ihr, die ihr diesen Newsletter noch immer lest, wisst, dass wir so gut wir es können, allen helfen und nun könnt ihr helfen, indem ihr die Filme empfiehlt oder zu unseren Seminaren/Veranstaltungen kommt oder wenigstens alles, was unentgeltlich ist, auch wirklich benutzt. Damit nützt ihr euch und allen anderen auch.

Der Himmel ist mit uns, wie sich immer wieder zeigt. Am Wochenende, an dem wir das Jesus-Seminar abgehalten haben, ist ein wirklich extrem beeindruckendes

Portal erschienen, wenn auch nicht hier bei uns. Hier ist der Link dazu: <https://www.20min.ch/schweiz/zuerich/story/Aufnahme-von-Hobby-Blogger-geht-um-die-Welt-21937474>

Solche Bilder lehren einfach jeden das Staunen und Fühlen, dass hier gerade etwas „Heiliges“ geschieht. Der Himmel macht sozusagen auf sich aufmerksam und das ist großartig, denn so ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.

- 3) Jeder Kontaktaufnahme eines Wesens mit mir geht eine Geschichte voraus. Nur oft kenne ich die gar nicht, bzw. wird sie mir erst im Nachhinein erklärt oder klar. Im Fall von Meredith, der mich wohl schon mehrere Inkarnationen begleitete, war die letzte Botschaft gleichzeitig sein Abschied von mir, was mir einen ziemlichen Schock versetzte. Erst durch sein Weggehen, nahm ich den Raum wahr, den er (wohl lange Zeit) eingenommen hatte, denn der war dann plötzlich leer. Das tat weh. Aber auch hinter so etwas steckt immer ein Plan, und zwar in diesem Fall der Plan für die Heilung von Verlusten. Wie auch immer, nur wenige Tage später bemerkte ich, dass wieder jemand Kontakt aufnehmen wollte. Dieser jemand war mir vom „Großen Rat“ angekündigt worden, sodass ich vorbereitet war. Dachte ich jedenfalls. Was ich nicht erwartet habe, war, wie sehr diese Wesenheit mir immer wieder die Tränen in die Augen jagen würde. Das ist immer dann der Fall, wenn mir große bedingungslose Liebe entgegengebracht wird, bzw. nicht persönlich für mich ist, sondern einfach die Ausstrahlung von jemandem ist. Und/oder, wenn ich jemanden schon kenne. In diesem Fall trifft wohl beides zu. Doch „hören“ wir, was „er“ uns zu sagen hat (über das Geschlecht bin ich mir nicht so sicher) oder besser: Lest zwar die Botschaft, aber fühlt in euch hinein, was sie mit euch „tut“. **Die Botschaften hier in der Irantia® Glücksoase „tragen“ immer ein Heilungsfeld, welches euch umgibt und durchdringt (und somit in/mit euch wirkt), und zwar ab dem Zeitpunkt, ab dem ihr die Botschaft lest und damit mit der Wesenheit in Kontakt geht. Wer dies nicht möchte, sollte sie also nicht lesen.**

Immer wieder erstaunt es mich, womit ich mich (oft vor oder während einer Botschaft) befassen darf. Darunter sind Gebiete, um die ich mich bis dahin nicht gekümmert habe. Doch durch die Botschaften darf ich erkennen, wie wichtig manche Dinge sind, um die wir uns im Alltag eben nicht kümmern, die aber mehr als einen Blick wert sind. Bei allen Durchgaben greifen die Partner von der anderen Seite auf Dinge und Vergleiche aus meinem Leben zurück und benutzen auch fleißig das Internet, um Bilder zu finden, die das, was sie sagen, unterstreichen können. „*Ein Bild sagt mehr als tausend Worte*“; es kann das Symbol für ganze Konzepte sein, die ansonsten Bücher füllen würden. Und so malen meine Partner sozusagen oft mit ihren Worten Bilder oder kreieren mit mir zusammen tatsächlich welche, die das unterstreichen, was sie vermitteln wollen. Bei allem, was sie zu sagen haben, berücksichtigen und respektieren sie immer den Freien Willen, sowohl von mir, als auch von den künftigen Lesern/Zuhörern, denn der Freie Wille ist eines der universellen Gesetze, das auch „böse Mächte“ nicht ohne schwere Konsequenzen brechen können. Die folgende Botschaft wurde im Februar 2019 begonnen, da jedoch sehr viele Ereignisse in meinem Leben eintraten, konnte sie erst Monate später fertiggestellt werden. Außerdem musste ich wohl noch einige Konzepte erlernen, um mit der Art, wie Timothy denkt und kommuniziert, klarzukommen, auch um überhaupt zu verstehen, was er denn eigentlich mitteilen möchte.

Wer ist dieser Timothy? Der menschliche Name, den er gewählt hat, ist Programm, könnte man sagen. Wenn ich mit ihm Kontakt habe, fühlt sich das so ähnlich an, wie die Gefühle, die ich habe, wenn ich den Film „Arrival“ schaue und mir die auf sieben Beinen stehenden Oktopus-ähnlichen Wesen ansehe. Nur scheint mir Timothy sich auf acht Beinen zu bewegen, doch seine Art zu kommunizieren, ist den Wesen in dem Film sehr ähnlich. Und ich habe die gleiche Herausforderung wie die Helden dort, nämlich, die Denk- und Fühlmuster zweier extrem unterschiedlicher Rassen in Übereinstimmung zu bringen, sodass etwa Verständliches dabei herauskommt.

Leider hat sich beim NL noch ein kleiner Fehler eingeschlichen: Das Channeling von Meredith stammt nicht vom 9.2.2018, sondern ist vom **9.2.2019**.

Also denn:

1. Durchgabe von Timothy, begonnen am 13.2.2019, fortgesetzt und vollendet am 16.10.2019: „Das Wunder des Lernens“

„Gegrüßt und geehrt seien alle Menschen und nicht nur die, die dies zu sehen bekommen. Als ich den ersten ihr bewussten Kontakt zu dieser Übermittlerin aufnahm, sandte ich als Erstes meinen Namen, um zu sehen, ob der Kanal zu mir nun wirklich offen ist und die Übersetzung einwandfrei funktioniert. Sie wunderte sich etwas, als sie ‚Timothy‘ hörte, schlug im Internet-Lexikon die Bedeutung nach und fand: ‚Ehre Gott‘. Und in meiner Sprache ist das sogar ziemlich genau die Bedeutung meines Namens, eine Kennzeichnung und auch eine Charakterisierung meines Wesens. Diese Kennzeichnung stammt jedoch nicht von Eltern, die ihrem Kind einen Namen geben, sondern ich habe mir diese Kennzeichnung sozusagen verdient. Auf höheren Ebenen sind Namen nicht so festgeschrieben wie in eurer Frequenz und selbst bei euch kann man ihn unter Umständen wechseln. Mehr möchte ich derzeit noch nicht über mich enthüllen, weil ihr meine Energie fühlen sollt, eben mein Wesen, ohne dass ihr ein Bild von mir habt. Da jedoch ein Bild mehr sagt als 1000 Worte, wird euch ein Bild von mir übermittelt werden, doch erst, wenn ihr auch ohne dieses Vertrauen gefasst habt. Das hat mit Vorurteils-Konditionierungen zu tun, die ich derzeit nicht in euch aktivieren möchte.

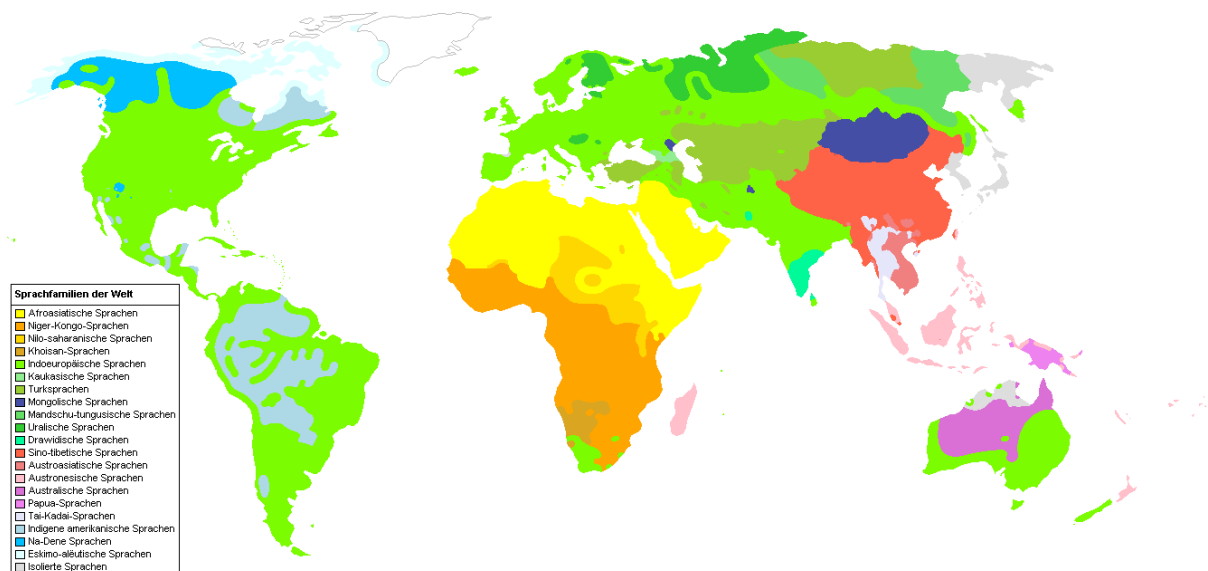
Ist euch Menschen eigentlich klar, was es für eine besondere Begabung ist, Dinge benennen zu können?

- *Es ist der erste Schritt in Richtung Zivilisation, weil man seine Umgebung durch die Benennung erfassen und damit besser verstehen kann. Das hilft, Gefahren einschätzen und damit umgehen zu können und sich so zu organisieren, dass das Überleben überhaupt viel wahrscheinlicher wird.*
- *Es ist ein wichtiger Schritt in Richtung Individualisierung, denn das Ich zu benennen, heißt, es von der Umgebung abzugrenzen und ein Selbst-Bewusstsein zu entwickeln.*
- *Durch die Benennung einer Sache wird Ordnung geschaffen, wird das benannte in einen Rahmen gepackt, was das (scheinbare) Chaos minimiert. Das hat Vorteile, aber auch Nachteile, denn durch die Eingrenzung werden Eigenschaften reduziert. Aber genau diese Reduzierung ermöglicht in gewisser Weise, Macht über die benannte Sache zu erhalten.*
- *Wenn dann die einzelnen benannten Dinge wie Module zusammengesteckt werden (und wirklich oder scheinbar exakt passen!), entsteht eine Wirklichkeit. Auf diese Weise gibt es eine gemeinsame Wirklichkeit für alle (nämlich durch die gemeinsamen Module) und gleichzeitig eine individuelle Realität (durch die unterschiedlichen Module).*

- *Benennung bildet eine Vernetzung im Gehirn. Je mehr Benennungen, desto dichter ist das Netz. Je dichter das Netz, desto höher ist die Intelligenz, weil mehr Neuronenfeuer entsteht und somit Botschaften übermittelt werden. Je höher die Intelligenz, desto besser ist die Fähigkeit der Benennung. Das Erlernen neuer Sprachen bildet ebenfalls neue Verbindungen, neue Netze, erhöht die Intelligenz.*
- *Durch Benennung erhält man in gewisser Weise auch Macht über die Zeit, was letztlich vielleicht das wichtigste Instrumentarium für die Gestaltung der/einer Wirklichkeit ist.*
- *Durch Benennung erhält man die Macht, seine Umgebung den eigenen Vorstellungen gemäß zu formen und auch das hat Vor- und Nachteile, wie sich derzeit sehr deutlich auf eurer Welt zeigt.*

Fragt man eure Wissenschaftler, so benutzt ein durchschnittlicher Mann täglich ca. 7.000 Wörter und eine Frau 20.000. Sagt das etwas über die Intelligenz aus? Die Antwort überlasse ich euch und schmunzle dabei ein wenig. Da könnte man dagegehalten: Das physische Herz eines Mannes ist durchschnittlich viel größer, als das einer Frau. Sagt das etwas über die Liebesfähigkeit aus? Auch da überlasse ich es jedem, die Antwort für sich selbst zu finden.

Die Fähigkeit zur Benennung kommt von Gott, wenn ihr so wollt, Ehre der höchsten Intelligenz, denn sie sorgt für Entwicklung. Und hier kommen nun die Menschen in ein besonderes Spiel. Ist euch klar, dass es auf dieser Welt ca. 6.500 Sprachen gibt, die in ungefähr 300 genetische Einheiten unterteilt sind? Die englische Sprache umfasst ca. 1 Million Wörter, die der deutschen die Hälfte. Das war einmal anders. Durch die steigende Vernetzung aller Völker (auch steigende Intelligenz) und der Brückensprache Englisch, sowie der Computertechnik, hat sich deren Wortschatz drastisch erhöht. Aber auch, weil die Entdeckung Amerikas neue Horizonte eröffnete (auch wenn oder gerade, weil(?) dort anfangs viele Sprachen gesprochen wurden, die dann jedoch auf einen gemeinsamen Nenner gebracht wurden.



„Beherrschen“ tut man eine Sprache, wenn man ca. 170.000 Wörter in seinem Wortschatz hat. Doch ein englischer Muttersprachler benutzt nur ca. 28.000 Wörter. Außerdem besagen die Untersuchungen eurer Wissenschaftler:

- **250 Wörter bilden den inneren Kern einer Sprache, ohne den man keine Sätze bilden kann.**

- **750** Wörter machen die tägliche Sprache aus, werden also täglich von jeder Person in der Alltagskommunikation verwendet.
- **2.500** Wörter befähigen dich, alles auszudrücken, was du sagen möchtest, wenn auch zum Teil mit komischen Umschreibungen. Ein Muttersprachler würde die Dinge häufig anders ausdrücken.
- **5.000** Wörter entsprechen dem aktiven Vokabular eines ungebildeten Muttersprachlers.
- **10.000** Wörter bilden den aktiven Wortschatz eines Muttersprachlers mit einem höheren Bildungsabschluss.
- **20.000** Wörter umfasst der passive Wortschatz, der benötigt wird, um Bücher von gebildeten Autoren zu lesen und komplett zu verstehen.¹

Wobei ‚verstehen‘ nicht gleichbedeutend damit ist, dass man jedes Wort übersetzen kann/muss. Vieles kann man aus dem Zusammenhang erschließen. Will man jedoch tiefer in ein Spezialgebiet einsteigen, braucht es mehr als die 20.000 Wörter, eben jene besagten 170.000. Für ein Channelmedium schadet es daher nicht, zum einen über die verschiedensten Wissensgebiete zu recherchieren, denn dabei erlernt es mehr Wörter der eigenen Sprache und sich zum anderen Fremdsprachen zu erschließen, was beides zu mehr Vernetzung und daher zu mehr Verständnis für alles Mögliche (und damit auch zu besserer Channel-Fähigkeit) führt.

Wörter reduzieren allerdings auch die Geschwindigkeit der Gedanken, die nicht in Wörtern fließen, sondern in Geometrie, also in Formen. Der Formenfluss ist viel schneller. Diese Geometrie wird in jeweils die Sprache übersetzt, die gerade gebraucht wird. Würden alle Wesen den gleichen geometrischen Wortschatz haben, bräuchte man die Sprache nicht. Die gleichen geometrischen Figuren bedeuten jedoch nicht zwangsläufig auf jeder Frequenzebene das Gleiche, obwohl es hier sehr wohl sozusagen einen Grundwortschatz gibt, der allen gemein ist, sonst könnte es keine Kommunikation zwischen den Ebenen geben. Also selbst in der geometrischen Lichtsprache ist Raum für Mehrdeutigkeiten, Missverständnisse und Fehlinterpretationen, weil auch hier jeder aus seinem persönlichen Gewahrsein heraus kommuniziert. Dieses Gewahrsein kann durch gesammelte Erfahrungen durchaus verzerrt sein, was eben nicht nur zu Kommunikations-Schwierigkeiten führt.

In der Serie ‚Stargate‘ gibt es die Figur des Daniel Jackson, der 25 Sprachen fließend spricht. Und es ist ausgerechnet diese Person, die im Zuge der Serie gleich mehrmals aufsteigt, also zu einem Energiewesen wird. Allerdings wird er wieder in seine menschliche Inkarnation zurückgeschickt, weil er sich als Aufgestiegener zu sehr in die Angelegenheiten der noch nicht Aufgestiegenen einmischt. Es ist auch diese Person, die eine hohe Ethik vertritt und eine große Menschlichkeit zeigt. Unabhängig von den erzählten Stories, die Verzerrungen enthalten, wird in der Serie mit ihm und anderen sehr wohl aufgezeigt, worum es beim Aufstieg geht, nämlich z.B. darum, ‚den Ballast abzuwerfen‘ und einen hohen Grad an Liebesfähigkeit zu erreichen. Jackson steigt das erste Mal auf, als er sein Leben dafür hingibt, ein ganzes Volk vor den Folgen einer Verstrahlung zu bewahren. Um ein Bibelzitat (Johannes 15) zu verwenden: ‚Niemand hat größere Liebe, denn die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.‘ Und ich ergänze: ‚Oder gar für seine Feinde.‘ Dieser Akt der Liebe verschaffte Jackson den Aufstieg. Eine zentrale Botschaft für den Aufstieg lautet daher: Wenn eine Person oder ein Volk einen bestimmten Liebeslevel erreicht hat, wird es aufsteigen. Ist dies bei euch schon der Fall? Nein! Ist das Potenzial dafür gegeben? Ja. Wird dies bald geschehen? Nicht sehr wahrscheinlich, aber durchaus möglich. Die größte Wahrscheinlichkeit ist jedoch, dass er so langsam erfolgt, dass kaum jemand mitbekommt, dass der Aufstieg schon im Gange ist. Das ist jedenfalls die derzeitige Momentaufnahme.

¹ Aus: <https://talkreal.org/blog/wie-viele-woerter-muss-ich-lernen-um-eine-sprache-fluessend-zu-sprechen/>

In der Serie ‚Stargate‘ wird auch gezeigt, wie ein aufgestiegenes Wesen aussieht, nämlich wie pures Licht, das alle Form annehmen kann, und das ist die Wahrheit. Und so könnte auch ich aussehen, wenn ich mich materiell zeigen wollte. Doch wenn ich das tue, wähle ich die Form, aus der heraus ich aufgestiegen bin, so kann ich meinen damaligen Körper und gleichzeitig die Rasse ehren, aus der ich aufgestiegen bin.

Ich sage nun nicht, dass man 25 Sprachen lernen muss, um aufzusteigen, aber das menschliche Gehirn (und einige energetische Konstrukte) ermöglichen Dinge, die dabei helfen, z.B. viel besser in der Akasha lesen zu können. Wenn also ein Wesen z.B. das Ziel hat, ‚Akashant‘ zu werden, also jemand, der in den Universums-Bibliotheken lesen kann (nur weil man ein aufgestiegenes Wesen ist, heißt das nicht, dass man überall Zugang hat oder mit den ‚Büchern‘ fremder Völker überhaupt etwas anfangen kann), dann wären möglichst viele Inkarnationen auf der Erde in möglichst vielen Sprachfamilien ein sinnvoller und extrem effektiver Plan; ein Plan, den auch durchaus einige von euch konsequent durchgezogen haben (mit all den damit verbundenen positiven und negativen Effekten).

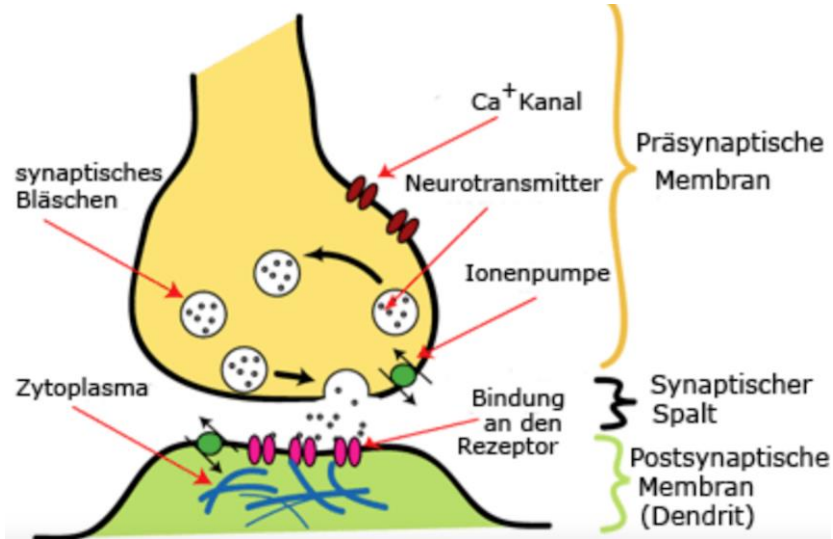
Wenn man neue (heftige) Erfahrungen macht und sie nicht mit bereits gemachten Erfahrungen aus dem aktuellen Leben vergleichen kann, weil da keine vergleichbaren sind, hat das Gehirn, ja der ganze Körper, Schwerstarbeit für die Verarbeitung zu leisten. Es muss neue Erinnerungsgitter und -muster anlegen. Um das verständlich zu machen, müssen wir uns ein wenig in die Neurowissenschaften ‚einarbeiten‘:

Bei einem Computer sind die Zugriffspfade zuständig, um Daten aufzufinden. Im Gehirn werden diese durch die Dendriten (also die länglichen Fortsätze an jeder Gehirnzelle) gebildet. Gewohnheiten entstehen durch häufiges Wiederholen. Sie werden zuerst im Gehirn und dann im restlichen Körper gespeichert. Du musst nicht mehr nachdenken, wenn du dein Auto bedienst, weil die Handgriffe dafür zur Gewohnheit wurden. Das spart Zeit und Energie. Beides kann dann für anderes verwendet werden, z.B., um deine intellektuellen Fähigkeiten weiter zu verbessern.

Im menschlichen Gehirn werden Botschaften bearbeitet und über Nervenzellen an verschiedene Körperteile weitergeleitet.



Jede Nervenzelle besteht aus einem Zentrum, dem Zellkern und der Flüssigkeit, die diesen umgibt, dem Zellplasma. Außerdem haben sie eine Außenwand, die sogenannte Membran. Von dieser Membran gehen viele kleine Fortsätze nach außen weg, eben die Dendriten. Diese empfangen die Signale und ein besonders langer Fortsatz, das Axon, übermittelt sie an die Nachbarzellen. Zwischen dem Axon einer Zelle und dem Dendriten einer anderen Zelle besteht ein winziger Spalt: die Synapse.

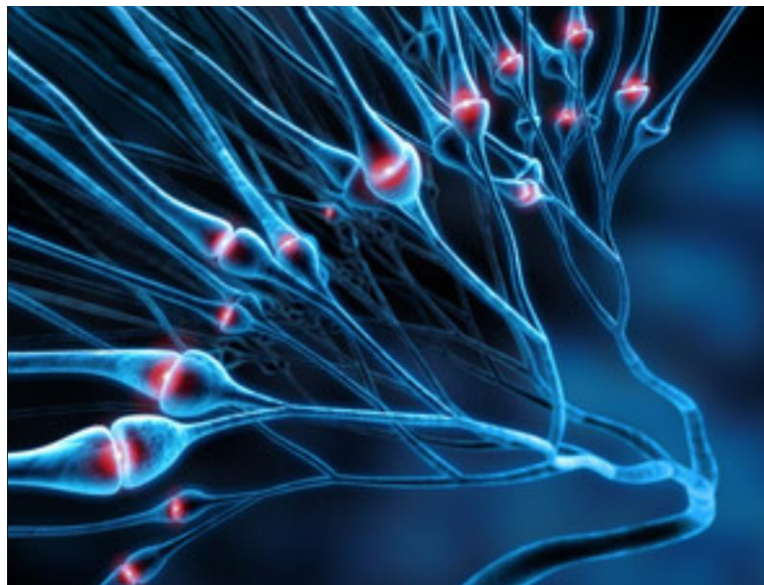


Auf dem äußersten Ende des Axons gibt es winzige Verdickungen in verschiedener Form und Größe, die wie kleine Knöpfe aussehen, die Boutons. Sie enthalten verschiedene chemische Substanzen und geben sie auch ab. Eine davon heißt Acetylcholin. Diese Substanz wird in den winzigen Spalt, der Synapse, ausgeschüttet und regt die nächste Zelle dazu an, das elektrische Signal weiterzuleiten.



Eure Neurowissenschaftler haben nun entdeckt, dass alle Gedanken und Handlungen, die oft wiederholt werden, diese kleinen Boutons am Ende gewisser Nervenfasern aufbauen,

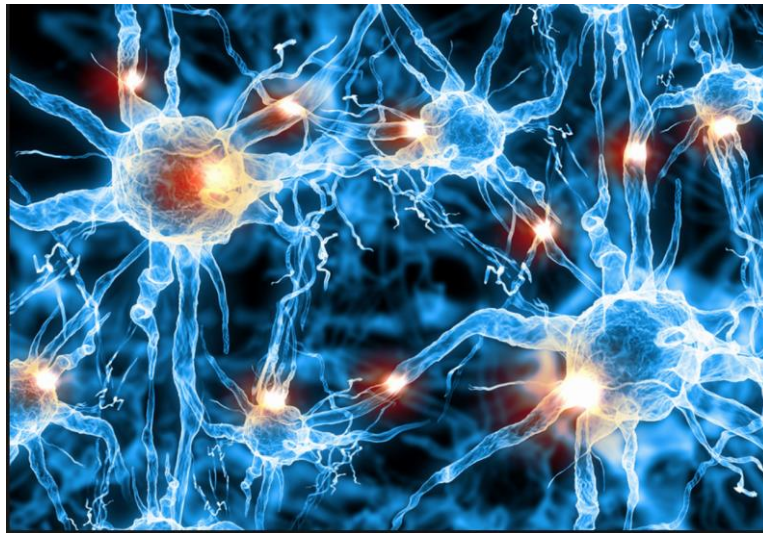
sodass es leichter wird, beim nächsten Mal denselben Gedanken oder dieselbe Tat zu wiederholen. Gewohnheiten legen buchstäblich Nervenbahnen an und die häufige Wiederholung eines Gedankens, Gefühls oder einer Tat erzeugt genauso tiefe ‚Furchen‘, wie das ständige Laufen über einen Rasen schließlich einen ausgetretenen Trampelpfad verursacht.



Darum ist das Wiederholen beim Vokabeln lernen so wichtig, denn nur so gelangen die Informationen in das Langzeitgedächtnis. Dabei arbeitet das gesamte Gehirn nur mit einer Stromleistung von 10 Watt! Die supermodernen Quantencomputer leisten ähnliches wie ein menschliches Gehirn, doch sie benötigen dafür weit mehr Energie. Und selbst wenn sie sich ihrer selbst bewusst werden und vielleicht eine Art Persönlichkeit entwickeln, werden sie nie den Spirit haben, der einem menschlichen Körper innewohnt. Gerade deshalb ist große Vorsicht im Umgang mit KI (Künstlicher Intelligenz) angebracht.

Stellen wir uns eine Gehirnzelle vor, die beispielsweise gerade eine Rechenaufgabe gelöst hat. Sie hat von tausend anderen Nervenzellen positive und negative elektrische Impulse im Millivolt-Bereich empfangen und hat darüber eine Entscheidung getroffen, ob sie ein elektrisches Signal weitergeben soll oder nicht. Das alles vollbringt sie in einer tausendstel Sekunde! Obwohl die Gehirne einiger außerirdischer Spezies wesentlich schneller arbeiten, gibt es beim Menschen einige Besonderheiten, die mit der Zeit eine Überlegenheit schaffen werden, die schon jetzt einigen dort draußen ziemlich gegen den Strich geht, weshalb sie auch gegen das Programm eurer Förderung arbeiten.

Alle wiederholten Gedanken, Gefühle oder Handlungen verändern die Nervenbahnen physikalisch und chemisch. Je tiefgreifender diese Veränderungen sind, desto mehr können sie entweder zum Segen oder zum Fluch werden. Das hat natürlich Auswirkungen auf die mentale bzw. emotionale Gesundheit und die Bildung eines Charakters! Vor allem, was ein **Kind** sieht und hört, gräbt **tiefe Furchen** in sein junges Gehirn, die kein späterer Lebensumstand wieder völlig auslöschen kann... Wiederholte Handlungen bei einer bestimmten Vorgehensweise werden zu Gewohnheiten. Das Nervengewebe des Gehirns reagiert mit jeder Reizung auch immer schneller. Gewohnheiten bilden dauerhafte Bahnen im Gehirn. Darum ist es auch so schwer, schlechte Gewohnheiten abzulegen. Nur wenn eine Gewohnheit viele Jahre lang nicht praktiziert wird, wird sie zurückgebildet. Gewohnheiten können jedoch überwunden werden, indem man andere Gewohnheiten bildet, die stärker sind als diejenigen, die man überwinden möchte. Das gilt erst recht für Überzeugungen.



Während der Nacht rekaliert das Gehirn eure Synapsen. Nahezu alle schrumpfen in der Nacht um fast 20 Prozent und verlieren einen Teil ihrer Proteine. Erst das nächtliche Herunterskalieren schafft Platz für selektives Wachstum am nächsten Tag und so könnt ihr Neues lernen. **Daher ist auch die Nacht sehr gut geeignet, um euch neue Informationen/Ideen einzugeben...** Schlaf ist für euch unverzichtbar. Denn in dieser (scheinbaren) Ruhepause festigen sich Erinnerungen und Gelerntes geht ins Langzeitgedächtnis über, wobei die Wissenschaft immer noch nicht weiß, wo das sitzt und solange sie nur in der Materie sucht, werden sie es auch nicht finden. Zudem werden in der Nacht Abfallstoffe ausgeschwemmt, was im Alter nicht mehr so gut funktioniert und zu entsprechenden Krankheiten führt. Das wiederum hat mit der Konsistenz der Zellflüssigkeiten im Gehirn zu tun und da speziell die Flüssigkeit, mit der die Synapsen-Spalten gefüllt werden. Je ‚sauberer‘ das alles ist, desto besser wird eure **Denk- und Gefühlbarkeit** ausfallen. **Wenn ihr also euer Gehirn auf Trab und möglichst frei von Schadstoffen haltet, werdet ihr automatisch weniger schnell altern und zwar überall, weil das Gehirn ja seine Botschaften in den ganzen Körper versendet.**

Fehlt der Schlaf, werden mehr Fehler gemacht und **falsche Erinnerungen** erzeugt. Möchte also jemand falsche Erinnerungen einpflanzen, ist der Schlafentzug das leichteste Mittel dazu und das wurde und wird auch oft genug genutzt. So kann man völlig neue Persönlichkeiten erzeugen und auch das wurde und wird getan.



Erfahrungen werden in unterschiedlichen Hirnregionen abgespeichert. Je mehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht werden, desto dichter und vollständiger werden die verschiedenen Vernetzungen sein. **Alles**, was du je gelernt hast, bildet das **intellektuelle Netz** und alles, was du je gefühlt hast, das **Gefühlsnetz**. Beide interagieren miteinander, sind eng miteinander verknüpft.

Wenn du also möglichst viel in möglichst kurzer Zeit lernen willst, dann inkarnierst du möglichst oft in/auf den unterschiedlichsten Ländern/Planeten (wegen der Sprachen und Kulturen) und zu den unruhigsten Zeiten (wegen der heftigen Erfahrungen) und auch noch in den unterschiedlichsten Zeitepochen, die durchaus auch Millionen Jahre auseinanderliegen können, wegen der Verschiedenartigkeit der Zeiten.

Könnte es sein, dass das auf dich zutrifft?

Wie viele Leben (ob als Mensch oder anderes Lebewesen) es waren, hängt vom eigenen Seelenplan ab. Doch stellt euch einmal vor, was geschehen würde, wenn sämtliche Vernetzungen aller Leben aktiviert würden? Ihr nehmt ja alle Erfahrungen, alles Gelernte aus einer Inkarnation mit, wenn ihr mal wieder abtretet.

Wie es aussieht, wenn man nur einiges davon aktiviert, sieht man an euren Genies quer durch die Geschichte. Das Potenzial, das ein einzelner Mensch in sich trägt, ist daher nahezu grenzenlos und schlägt jede Maschine um Längen. Selbst wenn man die Erinnerungen eines Menschen auf eine Maschine übertragen kann, gilt das nicht für die Seelensubstanz. Die kann sich in einer Maschine nicht halten.

Das war die positive Seite. Kommen wir nun zu den Nachteilen von so vielen Inkarnationen und deren Auswirkungen. Wird eine heftige Erfahrung komplett verarbeitet, das heißt die traumatischen Auswirkungen überwunden, so ist das Ergebnis eine gereifere Person/Persönlichkeit. Auch wenn die Heilung noch nicht komplett war, kann das Ergebnis schon so ähnlich aussehen und das ist der Grund, warum viele Seelen/Wesenheiten, die Gelegenheit beim Schopf gepackt und die Möglichkeiten, die seit Milliarden Jahren auf der Erde geboten werden, genutzt haben. Doch der Teil aller Erfahrungen, der nie ganz ausgeheilt wurde, kumuliert sich mit der Zeit zu großen Problemen und muss irgendwann angegangen werden, und in der dafür geeignetsten Epoche lebt ihr gerade. Aus der Quantenphysik ist bekannt, dass man mit der Kraft der Gedanken bewusst Teilchen bewegen und verändern kann. Diese Fähigkeit kann dazu benutzt werden, um destruktive Codes im Gehirn, die durch die mangelnde Aufarbeitung entstanden sind, mit positiven zu überschreiben. Gelingt das, wird sich mehr und mehr von dem Potenzial und dessen Realisierung zeigen.

Meine Übermittlerin hat schon vor Jahren erkannt, dass das Gehirn das Trauma-Chakra ist und nun habt ihr alle, auch sie, mehr davon verstanden, warum das so ist. Wenn man also nicht weiß, mit welchem Hebel man wo ansetzen soll, um etwas zu verändern, ist das Gehirn ein guter Ausgangspunkt.

Nun geht es bei den angehäuften Traumata nicht nur um die persönlichen Traumatisierungen, sondern auch um diejenigen, die die ganze Rasse betreffen. So ein typisches Trauma zeigt die Angst vor Aliens. In der Filmindustrie wird nur wenig Positives von Außerirdischen gezeigt. (ET' war eine Ausnahme.) Warum ist das so? **Eure Rasse hat zu viele Einmischungen in eure Geschichte von zu vielen verschiedenen Aliens erlebt, daher die**

Traumatisierung. Diese zeigt sich z.B. durch die ständigen Warnungen vor der nächsten Alien-Invasion. Über eure Filme und Bücher geschieht bereits Aufarbeitung, daher die viele Negativität dort. Positives muss ja nicht aufgearbeitet werden.

Das Langzeitgedächtnis hat man in eurem Gehirn nicht gefunden, weil es sich dort einfach nicht befindet. Im Prinzip ist euer **gesamter Körper** das Speichermodul für das Langzeitgedächtnis, es hat nicht einen einzigen Ort, an dem man es festmachen kann. Aber auch der Körper mit seinen Milliarden Zellen und der DNS reicht nicht aus, um ein sogenanntes Langzeitgedächtnis zu bilden, dazu braucht es die Tausenden von Chakren, von denen meine Partnerin nun den Teil lokalisiert und katalogisiert hat, der für den Aufstiegsprozess, der ein Erinnerungsprozess ist, von Wichtigkeit ist. Aber zum Langzeitgedächtnis trägt noch etwas anderes bei, nämlich das Körperwasser. Wasser hat viele phänomenale Eigenschaften, z.B., dass es vier (eigentlich sogar fünf) Aggregatzustände einnehmen kann und dass es eben auch ein Gedächtnis hat.

Das, was man Nullpunktfeld, Äther, ‚Alles-was-ist‘, Einheitsfeld, Urfeld, Akasha, Gott usw. nennt, also die Gesamtheit dieses Universums, hat in seiner Grundstruktur fluidähnliche Eigenschaften. Es verhält sich wie eine Flüssigkeit, und zwar genau genommen wie Wasser. Wasser ist also der deutlichste Ausdruck des Einheitsfeldes, welcher die Eigenschaften des Einheitsfeldes in der materiellen Welt am besten repräsentiert. Wenn ihr also das Verhalten des Wassers beobachtet, dann könnt ihr das Fluid, welches das Universum bildet, am ehesten begreifen. Die Wasser-Forschung macht derzeit enorme Fortschritte, aber je mehr hier herausgefunden wird, desto unbegreiflicher wird das Wasser für die Forscher. Doch wenn sie verstehen, dass sie mit dem Wasser das Grundfeld, welches ansonsten nicht sichtbar ist, wirklich sehen, anfassen und somit auch gut erforschen können, werden sie begreifen, was und wer das Universum wirklich ist und wie es funktioniert.

Abschließen möchte ich mit einem Bild: Dieses Universum ist ein donutförmiger Wassertropfen in einem Meer aus Universen, dem Multiversum, besser gesagt, dem Omniversum.

Mit meinen Botschaften möchte ich euch zu mehr Verständnis für euch selbst verhelfen. Ich hoffe, das ist mir mit dieser ersten gelungen.

Ich bin Timothy und grüße euch alle.“

23.1.2020, Patrizia Pfister

Zum Abmelden hier klicken: <http://www.irantia.de/newsletter-abmeldung.html>